

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 12 (1939)

Heft: 6

Artikel: Neue Verbindungs- und Traktionsmittel für die Infanterie

Autor: Vogt

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-516457>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dem vermehrten Konsum von Grüngemüse und Obst in der Truppe käme übrigens auch in volkswirtschaftlicher Hinsicht einige Bedeutung zu, indem die Landwirtschaft einen bessern Absatz für ihre Produkte hätte und grössere Gemüsekulturen anlegen würde als bisher, was unserer Armee besonders im Ernstfalle, wenn gewisse ausländische Nahrungsmittelquellen für unser Land ohne Zweifel wieder versiegen werden, sehr zustatten kommen könnte.

Neue Verbindungs- und Traktionsmittel für die Infanterie.

Von Hptm. Vogt, Qm. Füs. Bat. 26.

Bisher wurde der Verbindungsdienst zwischen Bataillon und Regiment besorgt durch kühn reitende Dragoner, rasche Radfahrer, behende Meldeläufer und das Feldtelefon. Wie dem Bericht des Bundesrates über den Stand und die Verstärkung der Landesverteidigung vom 27. Dezember 1938 zu entnehmen ist, beabsichtigt man die Einführung von Funkgeräten für die Verbindung vom Bataillon zum Regiment und umgekehrt. Es ist damit zu rechnen, dass dieses neue Verbindungsmittel auch zur Weitergabe von Befehlen für den rückwärtigen Dienst, wie Fassungsbefehlen, zur Verfügung stehen wird.

Wer je „Verladetürke“ bei der Mobilmachung und bei Dislokationen mitgemacht hat, wird es lebhaft begrüßen, dass die Einführung weiterer Traktionsmittel für die Infanterie geplant ist, wie in der bereits erwähnten Botschaft ausgeführt ist. Um den Infanteristen vom Gepäck zu entlasten, beabsichtigt der Bundesrat die Anschaffung einer Anzahl Motorlastwagen. Gegenwärtig ist für das Infanterie-Bataillon ein Traktor mit Anhänger vorgesehen. Dies genügt jedoch nicht. Deshalb will man jedem Bataillon und jeder Schwadron noch zwei weitere Lastwagen zuteilen. Da es kaum möglich ist, diese Fahrzeuge zu requirieren, müssen sie angekauft werden. Dieser Ankauf ermöglicht gleichzeitig auch die schon längst dringende Vermehrung des Motorfahrzeugparkes in Friedenszeiten.

Umschau

bearbeitet von Major G. Corecco, O. K. K., Bern

Stabile Magazine und fahrende Reserven.

Unter diesem Titel publiziert Militärintendant 1. Kl. Roux in der französischen „Revue de l'intendance“ einen sehr interessanten Artikel.

Der Verfasser untersucht dieses Problem aufs Gründlichste und zeigt in grossen Zügen folgende Entwicklung: